

Learning Bundles von managerSeminare

Worum geht's? Sich selbst empowern, Mitarbeitende empowern – mit den Handouts von managerSeminare bauen Sie wesentliche Basiskompetenzen als Führungskraft und Teammitglied aus: selbstgesteuert, eigenverantwortlich, agil.

Was? Die monatlich erweiterte Bundle-Reihe bietet interaktive PDFs mit jeweils sechs Selbstlern-Modulen zu einem typischen Kompetenz-Aspekt. Die Inhalte sind in Abfolge und Didaktik standardisiert. Sie bieten jeweils lerngerechte Selbstreflexionen, Inputs, Beispiele und einen Abschluss-Check.

Für wen? Die Module eignen sich als Handouts für Selbstlerner und deren Teams. Als Weiterbildungsprofi/Multiplikatorin dürfen Sie die PDF-Inhalte im Rahmen Ihrer Schulungsaktivitäten an bis zu 100 Personen weitergeben. Damit gelten die Bundles auch als perfekte Mobile-Learning-Bausteine für Trainingsprofis.

Mitglieder von managerSeminare erhalten Sonderpreise auf alle Bundles.



Alle Bundles kennenlernen

www.managerseminare.de/LeadershipMedien/LearningBundles





TEAMWORK

Arbeiten im Team

Im Team arbeiten

Learning Bundle mit 6 Units

Learning Bundle

Im Team arbeiten

© 2025 managerSeminare Verlags GmbH
Endenicher Str. 41, D-53115 Bonn
Tel: 0228-977910
info@managerseminare.de
www.managerseminare.de

Nutzungslizenz

Mit dem Bezug dieses Learning Bundles haben Sie eine Lizenz für den Gebrauch der Inhalte auf eigenen Endgeräten erworben. Außerdem dürfen Sie die Inhalte bis zu maximal 100 Personen inner- oder außerhalb Ihrer Organisation zugänglich machen. Für eine Zugänglichmachung an mehr als 100 Personen können Sie beim Verlag eine Multi-User-Lizenz erwerben. Die Inhalte dürfen nicht verkauft oder abgewandelt werden.

PDF-ISBN: 978-3-98856-357-6

Autor: Dr. Rolf Meier

Herausgeber der Learning Units: **managerSeminare** Verlags GmbH

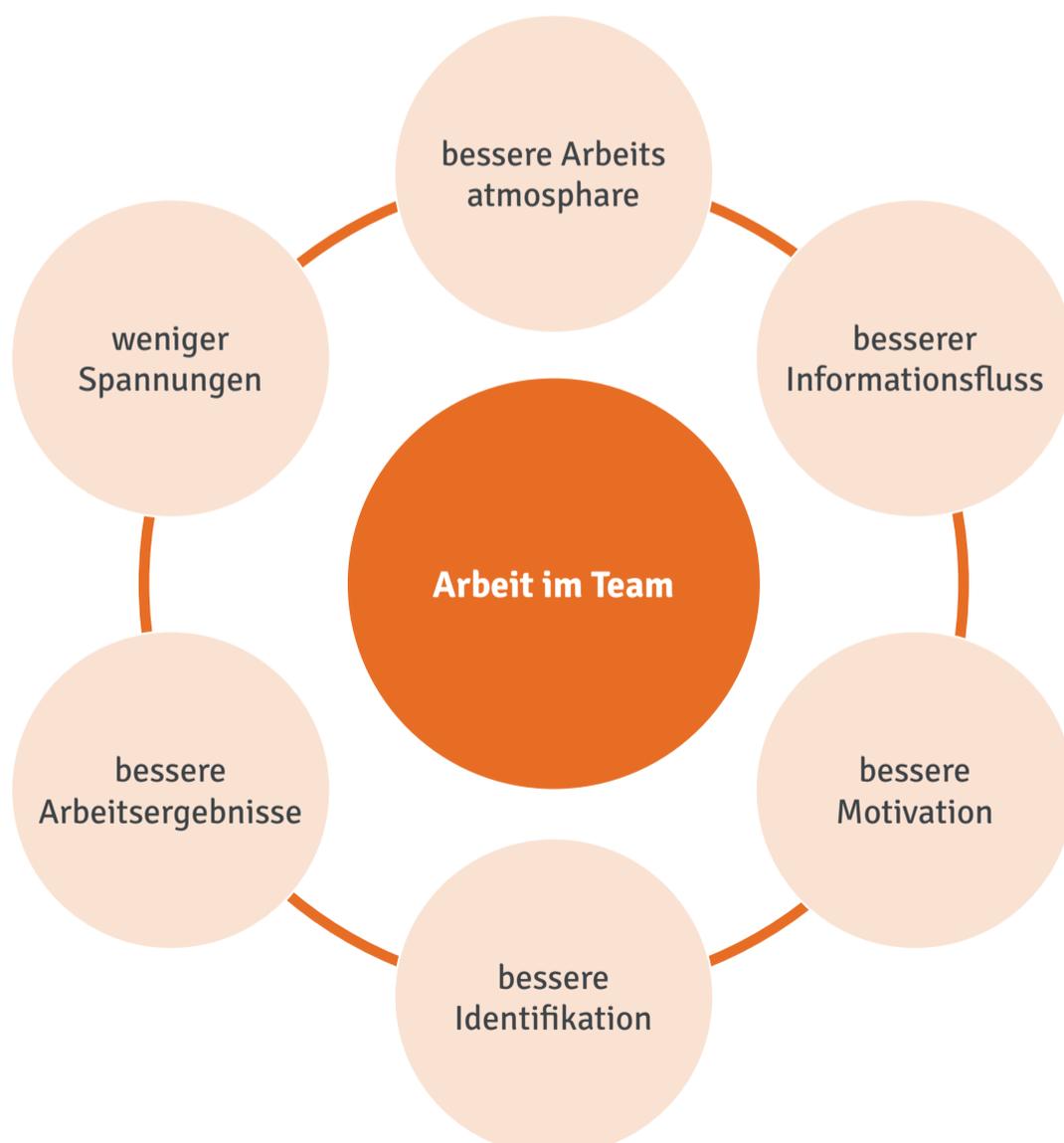
Coverfoto: istockphoto/g-stockstudio

Intro

Die Arbeit im Team gilt heute als bevorzugte Arbeitsform, mit Recht. Denn, um die Vorteile einmal plakativ auszudrücken: *Teamarbeit halbiert den Aufwand und verdoppelt den Nutzen.*

Die Vorteile zeigen sich darin, dass die Stärken des Einzelnen bei der gemeinsamen Arbeit besser zum Tragen kommen. Sie haben sicherlich auch schon mal erlebt, wie gut und schnell Sie gemeinsam mit anderen zu einem richtig guten Ergebnis gekommen sind. Besonders bei der Entwicklung neuer Ideen und bei der Lösung von Problemen zeigt ein Team seine Überlegenheit.

Keiner arbeitet still in seinem Kämmerlein vor sich hin, alle ziehen gemeinsam an einem Strang. Teamarbeit unterstützt ein positives Arbeitsklima, schafft Identifikation und Motivation, mindert Spannungen und Konflikte. Was nicht heißt, dass Konflikte in Teams ausgeschlossen sind, allerdings sind Konflikte in einer offenen Gruppenatmosphäre leichter zu bewältigen.



Damit hat Teamarbeit eine Reihe unschlagbarer Vorteile:

- Sie macht das Wissen und die Erfahrung aller nutzbar.
- Sie erleichtert den Informationsfluss.
- Sie verringert das Risiko von Fehlentscheidungen.

Die Arbeit im Team hat noch eine weitere wichtige Facette: die Zufriedenheit der Mitarbeitenden ist bei Teamarbeit höher als bei herkömmlichen Formen, die Mitarbeitenden wirken engagiert bei der gemeinsamen Aufgabe mit. Außerdem sind die Gruppenmitglieder motivierter bei der Sache, weil sie Verantwortung übernehmen und gleichberechtigt mitentscheiden können.

Allerdings ist nicht jede Gruppe von Personen, die zusammenarbeitet, gleich ein eingeschworenes Team. Denn ein Team muss sich zusammenraufen, ein Teamgeist braucht Zeit und Raum, sich zu entwickeln. Nur wenn alle Gruppenmitglieder sich als Teamplayer verstehen, wenn sie mit den Kolleginnen und Kollegen gerne zusammenarbeiten und sich für die gemeinsame Sache engagieren, sind Bestleistungen möglich.

Erfahren Sie:

- Wie ermitteln Sie die Chancen auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Team?
- Wie formen Sie aus einer Arbeitsgruppe ein Team?
- Wie beeinflussen Sie die Rollenverteilung?
- Wie organisieren Sie die Zusammenarbeit?
- Wie verbessern Sie die Zusammenarbeit?
- Wie beeinflussen Sie das Arbeitsklima positiv?

Die folgenden sechs Learning Units unterstützen Sie auf dem Weg, im Team zu arbeiten.

- **Unit 1: Chancen der Teamarbeit nutzen**
- **Unit 2: Teamfähigkeit der Kolleginnen und Kollegen prüfen**
- **Unit 3: Unterschiede zwischen den Teamkollegen nutzen**
- **Unit 4: Teamfindung unterstützen**
- **Unit 5: Rollen im Team verstehen**
- **Unit 6: Spiele im Team analysieren**

Chancen der Teamarbeit nutzen

Voraussetzung für ein erfolgreiches Team ist, dass sich die richtigen Leute zusammenfinden und die Rahmenbedingungen stimmen. Außerdem muss sich ein Team zusammenraufen und ein Teamgeist muss sich erst entwickeln.

Setzen Sie auf Teamarbeit.



BEI DEM THEMA GEHT ES UM DIE FRAGEN:

- Wie überprüfen Sie die Erfolgsaussichten für eine Arbeit im Team?
- Wie ermitteln Sie, ob die Voraussetzungen stimmen?
- Wie schwören Sie alle Kollegen auf gemeinsame Ziele ein?



Wie gut arbeiten Sie und Ihre Kollegen im Team zusammen?

Was funktioniert gut? Was hindert eine erfolgreiche Zusammenarbeit?

Keywords

Arbeitsaufgaben Arbeitsbedingungen Fluktuation Freiräume Gruppenarbeit
Kontinuität organisatorische Veränderungen Prozessdenken Rahmenbedingungen
Teamarbeit Teamleiter Zahl der Mitarbeitenden



Nutzen Sie die Vorteile der Teamarbeit

Wir sprechen in den Unternehmen häufig von Gruppen und von Teams und meinen damit Menschen, die im Unternehmen zusammenarbeiten.

Von **Gruppenarbeit** sprechen wir, wenn Menschen in einer festen Gruppenzusammensetzung dauerhaft miteinander ein gemeinsames Arbeitsziel und eine gemeinsame Arbeitsaufgabe verfolgen.

Mit dem Begriff Arbeitsgruppen ist die Organisationsform beschrieben, mit dem Begriff **Teamarbeit** die Qualität der Zusammenarbeit.

Gruppen orientieren sich an Arbeitsprozessen, entwickeln also ein **Prozessdenken**. Die Aufgabenzuordnungen sind daher flexibel und fließend. Es gibt keine starren Regelungen, sondern Spielregeln, die fallweise vereinbart werden. Die Mitarbeitenden bestimmen gemeinsam, wer gerade welche Aufgabe übernimmt – und verändern dies auch ständig selbsttätig den Anforderungen entsprechend.

Die Entwicklung der Aufgaben und der Arbeitsweisen ist ziel- und ergebnisorientiert. Den Mitarbeitenden ist bewusst, welche Ziele und Ergebnisse sie erreichen sollen. Sie nehmen auch Einfluss darauf. Sie sind darüber hinaus in der Lage, die jeweiligen Arbeitsmethoden gemäß den konkreten Anforderungen selbst zu wählen. Wann beispielsweise eine Maschine umgerüstet wird, entscheidet die Arbeitsgruppe allein.

Ein Team kann notfalls auch Leistungen unter schwierigen Bedingungen, quasi aus dem Stand erbringen. Das Bewusstsein, von den anderen anerkannt, geschätzt und einbezogen zu werden, setzt die dafür nötige Energie frei. Menschen in einem Team fühlen sich **mitverantwortlich** für die gemeinsame Aufgabe. Sie identifizieren sich sowohl mit der Aufgabe als auch mit der Gruppe.

Das Verhalten der Teammitglieder untereinander ist direkt, offen, vertrauensvoll, locker und partnerschaftlich – oder soll es zumindest sein. Jeder, der einmal einer gut zusammenarbeitenden Gruppe angehörte, kann sich erinnern, wie produktiv diese Zusammenarbeit war.

Ein Team entwickelt sich von selbst weiter.



Das ist die Beschreibung eines idealen Arbeitsteams. In der Praxis müssen Sie meist Abstriche machen.

Prüfen Sie die Möglichkeiten einer Arbeit im Team

Nicht jede Gruppe, die zusammen arbeitet, ist automatisch ein Team. Teilweise sind Menschen sogar kaum in der Lage, sich gemeinsam zu einem Team zu entwickeln. Auf der anderen Seite: Die Produktivität einer Gruppe hängt zum guten Teil genau von diesem Faktor ab – ob es eine Ansammlung von Menschen mit individuellen Interessen bleibt oder ob alle Mitarbeitenden sich der gemeinsamen Sache verpflichtet fühlen. Genau das macht aber den Unterschied zwischen einer Gruppe von Menschen, die zusammen arbeiten, und einem echten Team aus.



Daraus folgt: Nicht jede Gruppe von Menschen, die zusammen arbeiten, ist in der Lage, sich zu einem Team zu entwickeln.

Damit hängt die Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit im Team von zwei Faktorenbündeln ab:

– **harte Faktoren** als Voraussetzung

Das Arbeitsumfeld und die Arbeitsbedingungen müssen stimmen. Wenn die Zahl der Mitarbeitenden zu groß wird, wenn der Charakter der Aufgaben keine Arbeit im Team erlaubt oder wenn die Rahmenbedingungen ungünstig sind, etwa die Mitarbeitenden häufig wechseln, ist eine gute Teamentwicklung nur bedingt möglich.

– **weiche Faktoren** als Grundlage und deren Ziel

Von Seiten der Mitarbeitenden soll Interesse an einer guten Zusammenarbeit bestehen, in Bezug auf die Persönlichkeiten sollen die Mitarbeitenden willens und geeignet sein, sich für die gemeinsame Sache zu engagieren.

Gerade bei eingefahrenen, hierarchisch strukturierten Arbeitsabläufen und ausgeprägtem Spezialistentum kann es schwierig sein, die Mitarbeitenden zum Team zu führen.



Mit der folgenden Einschätzungshilfe können Sie die Chancen einer Teamentwicklung abschätzen.

	stimmt	stimmt nicht
Die Arbeitsaufgaben lassen sich im Team kaum besser abwickeln.		
Durch die Art der Arbeit und die Kenntnisse der Mitarbeitenden sind kaum Synergie-Effekte zu erwarten.		
Die Gruppenmitglieder sind an einer intensiven Zusammenarbeit wenig interessiert.		
In Bezug auf die Persönlichkeiten sind die Mitarbeitenden eher Einzelkämpfer mit geringer sozialer Kompetenz.		
Bei geselligen Veranstaltungen erscheinen immer nur wenige und immer dieselben.		
Die Zahl der Mitarbeitenden ist so groß, dass die Kommunikation und die Abstimmungsprozesse im Team zu schwerfällig würden.		

Haben Sie mit Blick auf Ihre Kollegen und Mitarbeitenden mehr als zweimal mit **stimmt** geantwortet, stellen Sie sich die Frage, ob sich der Aufwand lohnt, aus einer Gruppe ein Team zu formen, und ob der Aufwand durch bessere Motivation und größere Arbeitsproduktivität wettgemacht wird.

Anders sieht es bei neu zu schaffenden Strukturen innerhalb und außerhalb der Linie aus, etwa bei **Projektgruppen**. Hier ist Teamentwicklung ebenso wichtig wie notwendig.

Ein Team unterscheidet sich von einer Arbeitsgruppe durch einen wesentlichen Punkt: Eine Arbeitsgruppe arbeitet gemeinsam, ein Team zusammen. Dazu müssen aber erst einmal bestimmte Voraussetzungen vorhanden sein.



Die **Arbeitsaufgaben** müssen sich zur Teamarbeit eignen.



Lern-Check

1. Was sind Voraussetzungen für eine gute Zusammenarbeit im Team?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> geringe Fluktuation | <input type="checkbox"/> gemeinsame Ziele |
| <input type="checkbox"/> kompetente Kolleg:innen | <input type="checkbox"/> stabile Strukturen |

2. Welche verschiedenen Unternehmensziele lassen sich unterscheiden?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Rentabilitätsziele | <input type="checkbox"/> Marktpositionsziele |
| <input type="checkbox"/> Kundenziele | <input type="checkbox"/> Finanzziele |

3. Was unterscheidet eine Arbeitsgruppe von einem Arbeitsteam?

4. Warum sollen Sie die Zahl Ihrer Ziele überschaubar halten?

Richtige Antwort = Falsche Antwort =

[Lern-Check Formular löschen](#)